



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WOWI startet Modernisierung im Wohnareal Juri-Gagarin-Ring in Frankfurt (Oder)

19.01.2022 Fachinformation

Nach über drei Jahren Planung startet die WOWI Frankfurt (Oder) ab März 2022 mit der Komplexsanierung des Wohnareals Juri-Gagarin-Ring 1-41. Das Areal umfasst insgesamt 359 Wohnungen. Nach der Modernisierung durch die Architekten von Heine | Reichhold Partnerschaftsgesellschaft mbB und den Fachplanern des Architektur- und Ingenieurbüros aib, die teilweise mit Grundrissänderungen einhergehen wird, werden es schlussendlich 346 Wohnungen sein, von denen 190 Wohnungen mietpreisgebunden sind. Die Baukosten für die Komplexsanierung des Wohnareals betragen ca. 39,5 Millionen Euro.

"Ziel des Vorhabens ist die maßgebliche Verbesserung der Wohnqualität zu sozialverträglichen Mietpreisen sowie die Steigerung der Attraktivität von Frankfurts Süden", betont WOWI Geschäftsführer Jan Eckardt.

In drei Bauabschnitten werden die Hausaufgänge 1 - 41 energieeffizient und teilweise barrierefrei modernisiert. Zum ersten der jeweils zwei Jahre dauernden Bauabschnitte gehören die Hausnummern Juri-Gagarin-Ring 20 - 30. Es folgen ab Januar 2023 die Aufgänge 31 - 41 und ab 2024 die Aufgänge mit den Nummern 1 - 14.

In allen Aufgängen realisiert die WOWI:

- den Anbau von großzügigen, vorgelagerten Eingangsbereichen,
- den Einbau von Aufzügen mit Erschließung der Keller,
- den Abbruch und Neubau der Balkonloggien (ausgenommen sind die Hausnummern 5 - 14, da hier die baurechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind),
- die umfassende Sanierung der Leerwohnungen,
- die komplette energetische Hüllensanierung (Wärmedämmverbundsystem, Fensteraustausch, Kellerdeckendämmung und Dach)
- sowie die Sanierung der Bäder.

Das Haus Nummer 1 - 4 wird barrierearm mit Grundrissänderungen komplex saniert und dafür frei gezogen. Die „Verbinder-Wohnungen“ in den Aufgängen 5, 31 und 41 werden ebenfalls mit Grundrissänderungen und großzügig gestalteten Kinderzimmern barrierearm umgestaltet. Es entstehen somit 57 Wohnungen mit veränderten Grundrissen. Die übrigen Aufgänge mit 289 Wohnungen werden unter bewohnten Bedingungen modernisiert. Die Modernisierung im bewohnten Zustand wird in dieser Größenordnung eine anspruchsvolle Herausforderung für alle Beteiligte werden. "Wir wollen die Belastungen so gering wie möglich halten, aber ganz ohne Lärm und Schmutz geht es nicht", warb Architekt Hendrik Heine bereits bei der Mieterinformationsveranstaltung im Oktober um Verständnis. Die WOWI machte den Mieter:innen zudem deutlich: Wir sind für Sie da. Wir planen für Sie und mit Ihnen. Wir wollen, dass Sie sich wohl fühlen. Hierzu zählt selbstverständlich der WOWI Umzugsservice, der Mieter:innen bei Frei- / Umzug zuverlässig unterstützt.

Die "Wohn-ZUKUNFT" des 1970 errichteten Juri-Gagarin-Ring ist Dank der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) als Fördermittelgeberin gesichert. Die Baukosten für die Komplexsanierung des Wohnareals betragen ca. 39,5 Millionen Euro. Die ILB unterstützt die WOWI mit der Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 29,8 Millionen Euro sowie Zuschüssen von 3,5 Millionen Euro. "Wir sind überzeugt, dieses Großprojekt mit allen Beteiligten erfolgreich durchzuführen und freuen uns, unseren bestehenden und neuen Mieter:innen ein schönes, modernes und vor allem bezahlbares Zuhause zu geben", versichert WOWI Geschäftsführer Jan Eckardt.



<https://bbu.de/beitraege/wowi-startet-modernisierung-im-wohnareal-juri-gagarin-ring-frankfurt-oder>